

GEO berichtet über ÖKOLOGIE: Mehr Stadt – weniger Regen

Hamburg, 20. Juli 2007 – Das Wachstum von Ballungsgebieten verändert das Wetter in ihnen. Zu diesem Ergebnis kam Robert Kaufmann von der Boston University. Wie das Magazin GEO in seiner August-Ausgabe berichtet, beobachtete der Geograph neun Jahre lang mittels jährlich neuer Satellitenaufnahmen die dicht besiedelte Region von Hongkong bis Kanton am südchinesischen Perlfloss. Dazu wertete er tägliche Daten über Niederschlagsmengen und Durchschnittstemperaturen von 16 Wetterstationen aus. Das Resultat: Je mehr die Städte sich ausbreiteten, desto weniger regnete es. Bodenversiegelung, Mangel an Vegetation sowie Aerosole aus Industrie- und Verkehrsmog vermindern die Verdunstung von Wasser und somit die Wolkenbildung.

Die aktuelle GEO-Ausgabe umfasst 164 Seiten, kostet 6,- Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de